



Universitätsbibliothek Paderborn

Was soll ein Mann ohne Kopff

Daß ist/ Kurtzer vnd gründlicher Discvrs, Das Christus/ als das Principal-
vnd Obriste Haupt der allgemainen Kyrchen/ nach seiner Himmelfahrt/
den H. Apostel Petrum/ als ein nachgesetztes sichtbarliches Ministerial-
vnd Statthalter-Haupt/ eben derselben allgemainen Kyrchen vorgesetzt/
vnd ...

Forer, Laurenz

1653

Die dritte Einred.

urn:nbn:de:hbz:466:1-36233

Es dörfte auch lehrlich/ nach des Molinæi Lehr/ niemand einen andern sein Vatter nennen: Diweill Christus eben am selbigen orth bloß zuvor auch gesagt: Ihr sollt niemand Vatter heißen auff Erden / dann einer ist ewer Vatter der im Himmel ist. Diß aber were nicht allein ein gar grobe vnwissenheit/ sonder auch den Prædicanten sehr zuwider / wann ihre Häufigen vnd Leinichen/ wie sie der Luthet nennet / nicht dörfren die Herrn Prædiger ihre Väter nennen. Christus hat nicht die Oberstell vnder den Aposteln/ noch den Titel eines Lehrmeisters / oder Vatters verboten. sonder 1. das Ehrgeizige streben vnd trachten nach solcher Oberstell. 2. Die gewaltsame/ vnd gar zu Herrische vbung diser hohen Aempter. 3. Den vnordenlichen affect gegen den Eltern / der zu schmälerung der Ehren Gottes gerichtet. Dese ding hat Christus verboten; aber hat darumb das Kind nicht gar mit dem Bad außgeschüttet; noch alle geistliche Oberkeit zum Fenster hinaus geworffen; wie Molinæus gang thorecht/ vnd widerträufferisch aufleget.

Die dritte Einred.

Mol. fol. 269. 1. Im 9. Cap. Lucæ. sendet der Herr seine Jünger/ je zween vnd zween zu Fuß auß / das sie das Evangelium prædigen solten. Da dann S. Petrus nichts besonders/ noch einiger vnterschied zwischen den Aposteln/ das etwan einer mehr/ als der ander heite sein sollen/ gemacht wurd.

2. Im 8. Cap. der Apostel Geschicht / schicken die samptliche Apostel S. Petrum vnd S. Ioannem nach Samarien / daselbst zu prædigen. Solte nun wol der Pabst heut zu Tag ein solche Commission auff sich nehmen in Schweizerland/ oder Dennenmarck zuziehen/ vnd daselbst zu prædigen/.

Antwort.

XII.
Wann Luc. 9
Christus in
aussendung
der Aposteln
dem Petro
nichts beson-
ders gemacht?
Aktor 8. ist Pe-
trus von den
Aposteln in
Samariam
geschickt
worden.

1. Das Christus Lucæ 9. allzeit zween vnd zween Jünger auß-
gesandt/ vnd Petro nichts besonders gemacht/ ist darumb geschehen /
dtweill Petrus damahl noch nicht zum Oberhaupt erwöhlet gewesen /
vnd daher noch kein vrsach war / ihme etwas besonders zumachen.
Ist also billich andern gleich gehalten worden.

2. Die Apostel haben Petrum vnd Ioannem gen Samariam
nit befelchs oder Gebots; sonder bit vñ nachweiß geschickt / gleich wie ein
Capitel ein Prælaten/ Bischoffen/ oder Erzbischoffen / vnd ein Gene-
ral Concilium einen Pabst ersuchen kan/ das er etwan in einer hoch-
wichtigen Sach/ einem Stifft/ oder der ganzen Kirchen zu gutem/ ein
Reiß

Reiß auff sich nehme / vnd ein solche Sendung bringet seiner præmi-
nenz durch auß kein mangel. Hat doch auch V. D. der Vatter vnd
Sohn den H. Geist gesandt: Solle darumb der H. Geist minder seyn?
vnd ist dem Molinæo nicht verbüßlich / daß Petrus vnd Ioannes zu-
gleich in einer Commission gewesen; folgt darumb nicht / das sie gang
gleichmässiger gestalt seyn abgefertiget worden. Dann gar wol sein
kan / das von einem Thumb Capitel der Decanus, sampt dem Syndico,
vnd auß einem Kloster der Abt / sambt einem Conuentual, von einer
Stadt ein Burgermeister vnd Staatschreiber mit einander / in einer
Commission ver schickt werden; vnd doch geschicht solches mit vn-
derschend: Dann der Syndicus vnd Staatschreiber seind nur Diener/
der Abt aber / Decanus, vnd Burgermeister seind Oberkatten, welchen
doch durch dise mission an ihrem Oberkeitlichen gewalt nichts präju-
dicirt wirdt. Ist also auch dem H. Petro nichts dadurch entnommen.

Die schiebung
präjudiciret
Petro nichts.

Das aber Molinæus vermahnt / der Pabst wurde heutigs Tages
kein solche Commission in Schwetz: oder Dennenmarck auff sich
nehmen / vnschicklich er freuentlich von einer Sach / die er nicht weiß.
Dann wie kan er wissen / was der Pabst im Sinn habe? dörffte nicht
der Pabst den Molinæum für ein Bümpel halten / wann er disen sei-
nen subtilen discours vernemen solte?

Das aber die H. Schrifft kein meldung thuet / das Petrus zu di-
ser Commission erbetten sehe / bringt auch kein mangel: Dann vil
ding haben sich so gar mit Christo zugerragen / darvon die Schrifft
nichts sagt; wie Ioannis vlt. bezeuget wirdt. Warumb soll dann alles
von Petro geschriben seyn? vberflüssig genug ist / das die H. Schrifft
sagt / auff Petrum seye die Kirch gebawen / Petrus seye der General
Hirt. So verstehet es sich dann für sich selbst / das ihm seine vnter-
gebene nichts zugebieten gehabt haben.

Die vierdte Einred.

XIII.

Mol. f. 263

1. Wann S. Petrus einige Vortmässigkeit gehabt hätte / vber die andern
Apostel / wurde man ihn allzeit an ersten nennen: vnd S. Paulus wurde Galat. 2.
nicht sagen / Iacobus, Cephas vnd Ioannes: La er den Petrum erst nach dem
Iacobo sehet / c.

2. Von den Corinthern sagen welche: Ich bin Cephisch / die andere / Ich
bin Paulisch / welche dann eben darvurch den Paulum dem Petro vorgezogen.
Nun wurden sie aber dasselbe wol gelassen haben / wann Paulus sie gelchret hette /
Petrus seye sein Oberherr / vnd das einzige sichtbare Haupt der Kirchen.

E ij

3. S. Pau.